



Pressemitteilung

Größter Schlag gegen Tauschbörsen-Netzwerk in Deutschland Verfahren gegen 3.500 eDonkey-Nutzer

In einer von der Staatsanwaltschaft Köln und der Kreispolizeibehörde Rhein-Erft-Kreis koordinierten Aktion wurden am heutigen Tage zeitgleich im gesamten Bundesgebiet 130 Hausdurchsuchungen durchgeführt. Dabei wurden zahlreiche PCs beschlagnahmt und weitere Beweismittel sichergestellt. Vorausgegangen waren monatelange Ermittlungen der Strafverfolgungsbehörden in Zusammenarbeit mit der von der deutschen Landesgruppe der IFPI e.V. beauftragten proMedia Gesellschaft zum Schutze geistigen Eigentums mbH. Es gelang den Ermittlern, insgesamt etwa 3.500 Nutzer des Filesharingsystems „eDonkey“ zu identifizieren, die jeweils bis zu 8.000 Dateien über diese sogenannte Tauschbörse angeboten haben. Gegen alle Beschuldigten wurden Ermittlungsverfahren eingeleitet. Für die betroffenen Musikfirmen sind die erforderlichen Strafanträge gestellt worden.

Es handelt sich um das größte Verfahren, das jemals in Deutschland gegen illegale Angebote in Internettauschbörsen durchgeführt wurde.

Nähere Einzelheiten werden auf einer Pressekonferenz mitgeteilt werden, die heute,

**23.05.2006, 13.00 Uhr, im Raum 1509 des Land- und Amtsgerichts Köln,
Luxemburger Straße 101,**

stattfindet.

Zu dieser Pressekonferenz werden Sie hiermit eingeladen.

Feld
Oberstaatsanwalt
-Pressesprecher-